

Protokoll

Gremium	Gemeindeversammlung
Nr./Jahr	01/2016
Datum	Montag, 20. Juni 2016
Zeit	19:30 Uhr – 20:05 Uhr
Ort	Aula Oberstufenschulhaus Untere Au
Autor	Oliver Jaggi, Gemeindeschreiber
Vorsitz	Niklaus Röthlisberger, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte	41 Stimmberechtigte oder 0.9% von insgesamt 4'852 Stimmberechtigten
Gemeinderat	Peter Flury, Roland Jegerlehner, Beat Schertenleib, Daniela Sigrist, Daniel Wagner
Entschuldigte	Andrea Erni Hänni
Abteilungsleiter / Koordinator Bildung	Markus Gempeler, Martin Koch, Oliver Jaggi, Peter Fankhauser, Christoph Lehmann
Stimmenzähler	Adrian Hänni, Jürg Studer
Medien	Stefan Kammermann (Thuner Tagblatt)
Gäste	Michel Schober (Hauswart)
26	Gemeinderechnung 2015: Genehmigung
27	Ersatz Wasserleitung Industrieweg-Alpenstrasse; Kenntnisnahme Kreditabrechnung
28	Sanierung Brenzikofenstrasse sowie Ersatz Wasserleitung: Kenntnisnahme Kreditabrechnung
29	Informationen <ul style="list-style-type: none">- Totalrevisionen Abwasserentsorgungsreglement und -tarif- Erweiterungsbau Ost Primarschule Untere Au: Endkostenprognose- Sanierung und Umbau Aula
30	Verschiedenes

Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger begrüsst die Anwesenden. Er fragt, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bestritten wird, oder ob jemand da ist, der kein Stimmrecht hat. Dies ist nicht der Fall bzw. diese Personen sitzen bereits am separaten Gäste-Tisch.

Die heutige Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsanzeiger vom 19. Mai 2016 publiziert. Die Botschaft wurde in alle Haushalte verteilt. Sämtliche Unterlagen konnten bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder teilweise unter www.heimberg.ch heruntergeladen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2015 wurde vorschriftsgemäss aufgelegt und vom Gemeinderat anschliessend genehmigt.

Die Stimmzähler Adrian Hänni und Jürg Studer werden gewählt. Mit der Zeitmessung wird Gemeinderat Roland Jegerlehner beauftragt.

Die Botschaft und die Folien-Präsentation sind integrierender Bestandteil des Protokolls.

Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten.

Gemeinderechnung 2015: Genehmigung

8.221	Verwaltungsrechnung HRM
8.212	Nachkredite
8.231	Rechnungsprüfung, Passation

Ausgangslage

Gemeinderat Peter Flury erläutert das Rechnungsergebnis 2015, das anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 348'102.00 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 197'588.92 Franken ausgefallen ist (Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von 545'690.92 Franken). Das Eigenkapital wächst damit auf neu 9.7 Mio. Franken und bleibt dadurch auf gut 11 Steueranlagezehntel.

Dieses gute Ergebnis erfolgte dank markanten Kosteneinsparungen bei allen Kostenarten. Wir schliessen besser ab, weil trotz Rückgang bei den Erträgen um ca. 416'000 Franken der Voranschlag bei allen Kostenarten nicht ausgeschöpft wurde, d.h. ca. 962'000 Franken Kosten eingespart wurden.

Um den Abschreibungsbedarf der zukünftigen Jahre nachhaltig positiv beeinflussen zu können, wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung von 1.78 Mio. Franken getätigt (Ertrag) und parallel dazu werden 2.04 Mio. Franken übrige Abschreibungen (Aufwand) vorgenommen.

Zur Investitionsrechnung: Den Ausgaben von brutto 8.79 Mio. Franken stehen Einnahmen von 0.43 Mio. Franken gegenüber.

Von den ca. 8.4 Mio. Franken Nettoinvestitionen wurden 7.2 Mio. Franken im allgemeinen Steuerhaushalt und 1.2 Mio. Franken in den Spezialfinanzierungen getätigt. Hauptinvestitionen waren: Umbau Feuerwehrmagazin, Kauf Rüstfahrzeug Feuerwehr, Neubau Schulhaus, energie-technische Sanierung alte Sekundarschule, Vorarbeiten für Umbau Aula, Gemeindestrassennetz, Busversuchsbetrieb, Wasserversorgung. Bei Nettoinvestitionen von 8.36 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung von 2.13 Mio. Franken haben wir also einen Finanzierungsfehlbetrag von 6.23 Mio. Franken. Damit kann auch gesagt werden, dass die Nettoinvestitionen zu 25.5% aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert wurden.

Wie erwähnt liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei 25.5%. Das hat zur Folge, dass

- einerseits die Flüssigen Mittel von bisher 4.62 Mio. Franken auf 4.20 Mio. Franken abgesunken sind und
- andererseits das Fremdkapital von bisher 7.28 Mio. Franken auf neu 13.21 Mio. Franken angestiegen ist.

Beim heutigen Kapitalmarkt ist die jährliche Zinsenlast von ca. 41'000 Franken durchaus tragbar.

Angst ist fehl am Platz. Denn bei einer Verschuldung von 13.2 Mio. Franken und einem Eigenkapital von 9.74 Mio. Franken kann sich die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde durchaus sehen lassen.

Im Vergleich mit den Legislaturzielen des Gemeinderates kann sogar erwähnt werden, dass

- die Verschuldungsquote tiefer ist als der Gemeinderat zugelassen hätte
- und das Eigenkapital gegenüber den Legislaturzielen sogar zugenommen hat.

Peter Flury weist auf den Druckfehler in der Botschaft auf Seite 15, Ziffer 1, hin: Abschreibungen von insgesamt 2'039'436.82 Franken statt 1'039'436.82 Franken.

Antrag

Die Gemeindeversammlung

- nimmt Kenntnis, dass Übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Steuerhaushalts von insgesamt Fr. 2'039'436.82 (Voranschlag Fr. 1'141'472.00) vorgenommen wurden,
- nimmt Kenntnis, dass der Gemeinderat Nachkredite über Fr. 657'216.75 (gebunden und in Kompetenz Gemeinderat) genehmigt hat,
- genehmigt einen Nachkredit von Fr. 897'964.82 für Übrige Abschreibungen zu Lasten Laufende Rechnung 2015, Konto 990.332.00,
- genehmigt die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 197'588.92.

Beratung

Lisa Eichenberger bedankt sich namens der SVP beim Gemeinderat und der Finanzverwaltung für die gute Arbeit. Bei grossen Investitionen wie z. B. einem Schulhausneubau ist es keine einfache Arbeit, den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu behalten. Der Gemeinderat ist der schwierigen Aufgabe mehr als gewachsen.

Abstimmung

Grossmehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung

- nimmt Kenntnis, dass Übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Steuerhaushalts von insgesamt Fr. 2'039'436.82 (Voranschlag Fr. 1'141'472.00) vorgenommen wurden,
- nimmt Kenntnis, dass der Gemeinderat Nachkredite über Fr. 657'216.75 (gebunden und neu in Kompetenz Gemeinderat) genehmigt hat,
- genehmigt einen Nachkredit von Fr. 897'964.82 für Übrige Abschreibungen zu Lasten Laufende Rechnung 2015, Konto 990.332.00,
- genehmigt die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 197'588.92.

Verteiler:
Akten FV
Alle AL
KB

Ersatz Wasserleitung Industriegeweg-Alpenstrasse: Kenntnisnahme Kreditabrechnung

12.412 Leitungsnetz, - öffentliche Leitungen, - Hausanschlüsse
8.213 Verpflichtungskredite

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt von untenstehender Kreditabrechnung Kenntnis:

Kredit Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2014	Fr. 1'300'000.00
Realisierungskosten	<u>Fr. 1'301'766.75</u>
Kreditüberschreitung	Fr. 1'766.75
	=====

Verteiler:
Finanzverwalter
BL Tiefbau

**Sanierung Brenzikofenstrasse sowie Ersatz der Wasserleitung: Kenntnisnahme
Kreditabrechnung**

4.511.17 Brenzikofenstrasse
12.412 Leitungsnetz, - öffentliche Leitungen, - Hausanschlüsse
8.213 Verpflichtungskredite

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt von untenstehender Kreditabrechnung Kenntnis:

Kredit Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2009	Fr. 785'000.00
Realisierungskosten	<u>Fr. 649'468.15</u>
Kreditunterschreitung	Fr. 135'531.85
	=====

Aufteilung: Wasserversorgung	Fr. 445'162.95 (statt Fr. 560'000.00)
Strassensanierung	Fr. 204'305.20 (statt Fr. 225'000.00)

Die deutliche Kreditunterschreitung entstand aufgrund eines sehr vorsichtigen Kostenvoranschlags, insbesondere für die Sanitärarbeiten, sowie wegen des unkomplizierten Bauablaufes.

Verteiler:
Finanzverwalter
BL Tiefbau

Informationen

1.300 Gemeindeversammlung
1.461 Informationen

1. Totalrevision Abwasserentsorgungsreglement und –tarif

Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger informiert, dass im Rahmen der Vernehmlassung bei den Mitspracheberechtigten drei Eingaben eingegangen sind. Der Vernehmlassungsbericht wurde vom Gemeinderat genehmigt und verschickt. Die Empfehlungen des Preisüberwachers wurden übernommen. Das Reglementsreferendum dauert ab Juli 60 Tage. Bei unbenutztem Ablauf des Referendums wird das neue Reglement am 1.1.2017 in Kraft treten.

2. Erweiterungsbau Ost Primarschule Untere Au: Endkostenprognose

Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger informiert, dass zurzeit noch Garantearbeiten erledigt werden. Die Abrechnung sollte in der zweiten Jahreshälfte erfolgen können. Sie wird deutlich besser abschliessen als der bewilligte Kredit von 11 Mio. Franken (rund 10%).

3. Sanierung und Umbau Aula

Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger informiert, dass eine Spezialkommission für die Baubegleitung des Projekts eingesetzt wurde. Die Baueingabe ist erfolgt. Folgen werden nun die Detailplanung und die Arbeitsausschreibungen. Geplant ist Anfang 2017 mit dem Bau zu beginnen.

Verschiedenes

1.300 Gemeindeversammlung
1.461 Informationen

1. Geschwindigkeitskontrollen Niesenstrasse

Florian Conrad, Anwohner Niesenstrasse, macht auf die gefährliche Situation zwischen Autos und Velos (Schüler) aufmerksam und bittet, wieder einmal Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Die Autofahrer halten sich regelmässig nicht an die vorgeschriebenen 30km/h.

Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger nimmt das Anliegen auf und bittet die Bauverwaltung, das Visispeed-Messgerät auf der Niesenstrasse aufzustellen.

2. Totalrevision Abwasserentsorgungsreglement

Rudolf Remund bemängelt den Zeitpunkt und die Dauer des Referendums während der Sommerferien. Die bereinigte Version des Reglements wurde noch nicht öffentlich gemacht und zudem wurde nun noch zu persönlichen Gesprächen eingeladen. Er kritisiert dieses Vorgehen bzw. den zeitlichen Ablauf.

Niklaus Röthlisberger nimmt die Kritik zur Kenntnis und bestätigt nach Blick auf den genehmigten Terminplan, dass demnach die amtliche Publikation des Referendums am 30. Juni vorgesehen ist und ab diesem Zeitpunkt das Reglementsreferendum während 60 Tagen läuft. Das neue Reglement kann so rasch wie möglich auf der Website aufgeschaltet werden.

3. Schulwegsicherheit Blümlisalpstrasse

Rudolf Remund weist auf die gefährliche Situation für Schüler beim Übergang auf der Blümlisalpstrasse (Höhe Nr. 33) hin. Viele Kinder überqueren dort die Strasse, auf welcher 50km/h gelten. Grosse Gefahren bilden die Lastwagen der Firmen Riedo und Bauimpuls. Er ersucht um Massnahmen, bevor noch ein Unfall passiert.

Planungsvorsteher Beat Schertenleib hält fest, dass ihm die Situation bekannt ist und sich deshalb die Planungskommission nächstens mit einem Verkehrsspezialisten vor Ort treffen wird um geeignete Massnahmen zu besprechen und allenfalls umzusetzen. In diesem Zusammenhang verweist er auf die laufende Revision des Verkehrsrichtplans. Er verspricht, das Anliegen ernst zu nehmen.

4. Danksagung der GLP

Sabin Weyermann Odermatt, Präsidentin GLP, bedankt sich beim Gemeindepräsidenten, dem Gemeinderat und insbesondere beim Gemeindegemeinschafter für die Begrüssung der neuen Ortspartei sowie für die (künftige) Zusendung der notwendigen Unterlagen.

Gemeindeversammlung Heimberg



Niklaus Röthlisberger
Gemeindepräsident



Oliver Jaggi
Gemeindeschreiber

Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung von Montag, 20. Juni 2016 lag 14 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Heimberg öffentlich auf. Innerhalb der Auflagefrist gingen keine Einsprachen ein.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 15. August 2016 das Protokoll gestützt auf Art. 20 Wahl- und Abstimmungsreglement.

Heimberg, 16. August 2016

Gemeinderat Heimberg

Niklaus Röthlisberger
Gemeindepräsident

Oliver Jaggi
Gemeindeschreiber